

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915311 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jeier</b> Zuname		<b>Thomas</b> Vorname	
Dürr, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Bogey fängt die Fahrradräuber</b> Titel			
<b>Null Null Schnauze Band 2</b> Reihe			
<b>978-3-7641-5056-3</b> ISBN	<b>119</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Detektivgeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.05.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Haustier</b> <b>Mut</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Bogey, der Beagle, besitzt unbestreitbar detektivische Fähigkeiten, die seiner Familie zugute kommen. War es im ersten Band die Aufklärung eines Tortendiebstahls, so ist nun ein nagelneues Mountainbike, das Lukas zu seinem 11. Geburtstag bekommen hatte, welches aus dem Keller ihrer Villa verschwunden. Hochmotiviert schnüffelt Bogey dem Duft eines Parfüms nach und gibt nicht auf, bis der Fall gelöst ist.

**Beurteilungstext**

Wie im ersten Band gibt es einen Geburtstag zu feiern, der diesmal sehr lustig und ungestört verläuft, wobei Oma Waldemar zur Musik der Rolling Stones gelenkig übers Parkett rockt und Lukas sein knallrotes Mountainbike gleich im Park ausprobieren kann. Bogey, der alles aus seiner Sicht kommentiert, landet bei der munteren Verfolgung im Bach und darf sich die ironischen Bemerkungen seines Konkurrenten Sherlock, einem langhaarigen weißen Afghanen, anhören. Die Kabbeleien mit Sherlock, seinem Gehilfen Doc Watson, einem schwarzen Scotchterrier, und der zerzausten Straßenkatze Hammer beleben die Geschichte, aber den entscheidenden Tipp gibt Tramp, ein Mischling, der viel herumkommt.

Den Duft der "Wilden Papaya", eines Parfüms, das Bogey im Keller ihrer Villa in die Hundennase gestiegen war, findet er in einem einsamen Bauernhof vor der Stadt wieder. Die direkte Konfrontation mit dem Gaunerpärchen bringt ihn allerdings immer wieder in Lebensgefahr. Schon beim Diebstahl selbst war er niedergeschlagen worden, ebenso bei der Verfolgung der Radlerin durch die Straßen. Dass das Bike inzwischen in schwarzer Farbe lackiert worden war, hatte seine feine Nase nicht täuschen können. Als das Diebespaar sich absetzen will, kommt der Kommissar Rauchwein in Begleitung von Bogeys Familie gerade noch rechtzeitig um es festzunehmen. Doch es war wieder der Beagle, der mit Hilfe der Kinder Lukas und Lena das Ganze aufgeklärt hatte. Stolz stellt der Hund fest: "Meine Familie ist eben echter Detektivnachwuchs," und diesmal lobt ihn auch der Kommissar.

Die schwarz-weiß Illustrationen, die genau auf die Geschichte abgestimmt sind, erhöhen das Lesevergnügen: Bogey beim Wettrennen mit Lukas, im Kampf mit der Katze Hammer, im Dialog mit dem Windhund Sherlock - die Bilder verleiten zum Blättern und schon liest man sich in der Geschichte fest. Das kann auch Jungen im Grundschulalter zu Fans des neuen Hundedetektivs machen.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Zülpich</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915312</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jeier</b> Zuname		<b>Thomas</b> Vorname	
<b>Dürr, Julia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Bogey jagt den Tortendieb</b> Titel		ID: 19151915312	
<b>Null Null Schnauze Band 1</b> Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7641-5055-6</b> ISBN	<b>111</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Detektivgeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 30.05.2015</b>		<b>Familie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Haustier</b>
			<b>Mut</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Bogey besitzt unbestreitbar detektivische Fähigkeiten. Kaum hat sich der Beagle aus dem Tierheim bei seiner neuen fünfköpfigen Familie eingelebt, bekommt er mit, dass Uromas große Feier zum 90. Geburtstag gefährdet ist. Doch wer stiehlt schon eine mehrstöckige Schoko-Sahne-Geburtstagsorte? Bogey folgt der Spur von Konditorei zu Konditorei und gibt nicht auf, bis der Fall gelöst ist.

**Beurteilungstext**  
 Ein neuer Hundedetektiv stellt sich vor, der seine Freunde Sherlock, den langhaarigen weißen Windhund, und dessen Assistenten, den schwarzen Scotchterrier Doc Watson, mühelos in den Schatten stellt. Allerdings sind sie sich immer einig, wenn es darum geht, die clevere Straßenkatze Hammer zu ärgern. Zu Bogeys Familie gehören neben Herrchen Paul und Frauchen Amelie, die beide Lehrer sind, die 8-jährige Lena, der 10-jährige Lukas und die Uroma, die von allen nur Oma Waldemar genannt wird. Sie alle leben miteinander in einer alten Villa, in der Bogey sich sehr wohl fühlt. Reißaus nimmt er nur, wenn Tante Gwendolyn zu Besuch kommt, die ihn immer in die Badewanne steckt.  
 Bogey berichtet in der Ich-Form von seinen munteren Erlebnissen, denn er versteht die Menschensprache, weiß sich jedoch auch - besonders bei den Kindern - verständlich zu machen, die ihm gerne folgen. So kommt es, dass er mit der Hilfe seiner tierischen Freunde tatsächlich eher herausfindet, wer die Torte mit der goldenen 90 gestohlen hat, als es den Erwachsenen, allen voran Kommissar Rauchwein, gelungen ist. Die lockere Sprache, mit der komische Situationen und Missverständnisse beschrieben werden, ist geeignet, auch Lesemuffel in Fans dieser tierischen Detektive zu verwandeln.  
 Die schwarz-weiß Illustrationen, die genau auf die Geschichte abgestimmt sind, erhöhen das Lesevergnügen: Bogey in der Badewanne, Erwachsene, die gern auch so gute Schnüffelnasen hätten, und vor allem die arroganten Gesichter des afghanischen Windhundes verleiten zum Blättern - und schon liest man sich fest. In der guten Tradition früherer Kinderbücher sind alle Personen sowie wichtige Gegenstände mit entsprechenden Kommentaren auf den Vorsatzblättern abgebildet. Gedacht für die Zielgruppe im Grundschulalter (wie die beiden Kinder Lukas und Lena) kann Bogey mit hoffentlich vielen weiteren Fällen auch älteren Leser noch Spaß machen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kleve Ausschuss	MaGa Kürzel	Nr. <b>1915135</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Weigelt</b> Zuname		<b>Udo</b> Vorname	
<b>Bogade, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das Meer hat keinen Rand</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-219-11636-6</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Wien</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Angst</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 06.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Anna ist gerade erst mit ihrem Papa ans Meer gezogen. Sie hat sich sehr darauf gefreut und nun - nun sitzt sie jeden Tag im Sand und baut Sandburgen. Das kann sie schon sehr gut. Wenn andere sie fragen, ob sie mit ins Wasser kommen will, lehnt Anna ab... denn Anna hat Angst - Angst vor dem großen Unbekannten... Angst vor dem Meer ohne Rand.

**Beurteilungstext**  
 Angst vor dem großen Unbekannten. Ein aktuelleres Thema kann es in Zeiten von Pegida, Inklusion und Gleichberechtigung Homosexueller nicht geben.

Angst vor etwas zu haben, weil wir es nicht kennen. Und wenn nicht Angst, dann zumindest Respekt, Ablehnung - unbehagliche Vorstellungen davon, wie es sein könnte... und aufgrund unserer Angst verpassen wir wunderschöne Erfahrungen und tolle Momente mit anderen Menschen.

So geht es Anna auch... sie stellt sich das Meer eiskalt vor und ohne Rand... und viele kleine Krabben darin. Und sie wird schon richtig wütend, weil sie das Gefühl hat, jeder möchte sie ins Wasser drängen, obwohl ihr gesamtes Umfeld liebevoll auf sie eingeht und sich nur das Beste für sie wünscht.

Der Leser kann ihre Gedanken nachspüren, wenn Anna als einfühlsam gestaltete Collage am Meeresrand steht und den anderen Kindern traurig beim Spielen zusieht. Dabei wirkt das Meer gar nicht bedrohlich - durch grüne Akzente und vielen Schaumblasen darauf ist es einladend und erfrischend zugleich.

Aber zum Glück hat Annas Papa eine Idee, so dass Anna im wahrsten Sinne des Wortes noch "die Brücke" ins Abenteuer Meer schlagen kann.

Besonders fällt die Gestaltungstechnik ins Auge, die Collagen wirken so gezielt gesetzt, dass es einen leichten 3D-Charakter ergibt und die Hintergründe sind im Farbauftrag sehr stimmig und akzentuiert, z.T. im Relief aufgetragen. Die Figuren sind sympathisch gestaltet und Annas Real- wie auch Traumwelt lebendig und farbenfroh dargestellt.

Ein Augenschmaus also noch obendrein. Das Fazit: Sehr gelungen!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPM Kürzel	Nr. <b>201529</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Weigelt</b> Zuname			<b>Udo</b> Vorname	
ID: 2015201529			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bogade, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Das Meer hat keinen Rand</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: <b>978-3-219-11636-6</b>	
Seitenzahl: <b>28</b>			Preis (EURO): <b>12,95</b>	
Verlag: <b>Betz Annette bei Ueberreuter</b>			Ort: <b>Wien</b>	
Jahr: <b>2015</b>			Schlagwörter: <b>Natur / Meer</b> <b>Urlaub</b> <b>Angst</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>			Bilderbuch:	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstellungsdatum: <b>10.04.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei:				
Verlag Datum:				

**Inhaltsangabe**

Anna hat Angst ins Meer zu gehen. Sie hat das Seepferdchen, doch das Meer ist ihr nicht geheuer und sie baut lieber Sandburgen. Erst als sie erfährt, dass das Meer einen Rand hat, kann sie ihre Angst überwinden.

**Beurteilungstext**

Schon das Titelbild besticht und zeigt die Protagonistin, die nur zögerlich einen Zeh in die Wellen hält. Wie der Titel wird auch sie durch einen Glanzüberzug hervorgehoben. Hervorragend zum Thema sind die Innencover gestaltet: Wellen in verschiedenen Grün-blau-Tönen mit weißen Schaumkronen, teilweise in Collagetechnik.

Der kleine Betrachter ab 4 Jahren kann sich gut mit Anna identifizieren - alle Kinder spielen gerne im Sand am Strand. Auch Annas Angst vor den Wellen ist in dieser Altersgruppe nachvollziehbar. Erfreulich ist auch der verständnisvolle, liebevolle Vater, der sein Kind nicht drängt. Doch als Anna durch Zufall von einer Welle erwischt wird, kann sie sich überwinden, zumal der Vater ihr erklärt, dass der Strand der Rand des Meeres ist. Endlich kann sie das Toben im Meer genießen.

In altersentsprechend kurzen Sätzen und mit viel Dialogen wird die Handlung erzählt. Die Textblöcke sind in die Doppelseitige Illustration integriert, jedoch gut lesbar.

Die Illustrationen sind einfach, teilweise sind die Figuren ausgeschnitten und auf den Untergrund geklebt in Collagetechnik. Die Farben geben vortrefflich die Stimmung am Meer wieder: sandgelb und wunderbares, abgestuftes Himmelsblau sowie grün-blaue Meereswogen. Die Collagenbilder scheinen teilweise in Aquarell, auch mit Pastellkreide oder Acryl hergestellt zu sein.

Ein stimmungsvolles und liebevolles Bilderbuch für alle Kindergartenkinder, die gerne ans Meer fahren aber doch ein bisschen Angst vor den Wellen haben.



<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Zülpich</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915134</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Eisenburger</b> Zuname		<b>Doris</b> Vorname	
<b>Eisenburger, Doris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Amerikaner in Paris</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-219-11617-5</b> ISBN	<b>29</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Wien</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Musikalisches Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 26.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Begleit-CD mit einer Gesamtspieldauer von 40 min. Sehr gut geeignet für den Musikunterricht.</b>		Schlagwörter <b>Geschichte</b> <b>Musik</b> <b>Reisen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		ID: 19151915134 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	

**Inhaltsangabe**  
 An einem schönen Frühlingmorgen des Jahres 1928 steigt der amerikanische Komponist George Gershwin in Paris aus dem Zug. Sein Herz klopft in freudiger Erwartung und er macht sich sogleich auf, die Stadt zu entdecken und zu erobern. Auf den Stufen vor Sacré Coeur trifft er ein hübsches Mädchen, das ihn bei seinem Bummel durch Paris begleitet.

**Beurteilungstext**  
 Als George Gershwin in Paris ankam, hatte er einen Kompositionsauftrag von den New Yorker Philharmonikern für ein Orchesterwerk im Kopf. Doch zunächst erkundete er die Stadt, in der er einige Wochen lang bleiben wird. Er schlenderte über die Boulevards, schaute vom Montmartre und vom Eiffelturm aus über die Stadt, setzte sich in ein Straßencafé und blickte vom Pont Neuf aus auf die Seine. Die sinfonische Dichtung "Ein Amerikaner in Paris", die nach seiner Rückkehr in der Carnegie Hall in New York uraufgeführt wurde, setzte seine Eindrücke in Musik um, die die besondere Atmosphäre der Seinemetropole einfängt. Dabei gelang es ihm, Jazzmelodien wie auch die Töne auf den Straßen mit einfließen zu lassen.  
 Auf den großformatigen Doppelseiten des Bilderbuchs in sanften Aquarelltönen wird das Paris der 30er Jahre mit all seinen Straßenmusikanten, Spaziergängern, Kutschen und Autofahrern, spielenden Kindern und Anglern an der Seine lebendig. Die vorherrschenden Farben in blaugrau bis beigebraun werden ergänzt durch ein helles Grün und sparsam eingesetzte mattrote Farbtupfer. Der Komponist, in weißer Hose, blauweiß gestreiftem Jackett und Strohhut mit rotem Band, schlendert durch die Stadt, trifft ein Mädchen im blauen Matrosenkleid mit roter Mütze und einen kleinen braunweiß gefleckten Hund. In bester Laune saugt er alle fremdartigen Eindrücke auf.  
 Die Bilder illustrieren die Entstehung der Sinfonie. Der Text erläutert, welche Musikinstrumente zum Einsatz kommen und wie sie die besonderen Effekte hervorrufen bzw. die Stimmungen wiedergeben. Während man die Bilder betrachtet, lauscht man gleichzeitig der Musik. Doch es sind so viele schöne Details zu sehen, dass man das Buch erst einmal zuklappt und die Sinfonie gern zum Schluss noch ein zweites Mal hört. Im Inhaltsverzeichnis sind sowohl die Titel der Seiten als auch die dazugehörenden Musikabschnitte aufgelistet. Die Konzeption, dem Komponisten auf seinen Spazierwegen durch Paris zu folgen, und dabei gleichzeitig auf die Wiedergabe der Atmosphäre durch die Instrumente zu achten, verhilft nicht nur Kindern zu einem besseren Verständnis von Musik.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Kleve</b> Ausschuss	<b>MaGa</b> Kürzel	<b>Nr. 1915136</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Henn</b> Zuname		<b>Sophy</b> Vorname	
<b>Henn, Sophy</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Janisch, Heinz</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ein Platz für Bär</b> Titel			ID: 19151915136
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-219-11632-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette bei Ueberreuter</b> Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Wien</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Erstelldatum: 07.06.2015</b>			Schlagwörter <b>Freundschaft</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Diese Buch beinhaltet darüber hinaus ein Poster</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Zentraldatei: .....			Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Wenn man einen Bären zum Freund hat, der bei einem zuhause wohnt, stellt man nach einer Weile fest... irgendwie passt das nicht mehr... der Bär ist zu groß geworden und irgendwie auch zu bärig... was tun?  
 Diese Frage stellt sich hier auch der kleine Junge, denn seinem besten Freund soll es ja auch in Zukunft gut gehen und er soll sich wohlfühlen... aber wo will der Bär denn leben? In einer Höhle? Im Zirkus? Im Spielzeuggeschäft?  
 ...gar nicht so einfach....

**Beurteilungstext**  
 Eines der schönsten Bücher zum Thema Freundschaft, die mir seit Jahren unter gekommen sind.

Ein kleiner Junge und ein inzwischen sehr groß gewordener weißer Bär. Schon allein das Titelbild macht neugierig. Liebevoll schlicht gestaltete Colorationen laden den Leser ein, mit auf die Reise zu gehen, um einen Platz für den Bären zu finden. Dabei geht der Junge sehr behutsam vor. Er fragt den Bären, wo er hinmöchte. Wo er gerne leben will. Wo er sich wohlfühlt.

An manchen Stellen erinnert das Problem des Buches an geliebte Menschen in der Familie, die zu Pflegefällen werden, und um die wir uns nicht mehr kümmern können, weil sie einfach zu viel Raum einnehmen.

Dann schicken wir sie weg... aber hoffentlich auf eine genauso behutsame Art, wie der Junge in diesem Buch seinen Freund, den Bären. Sie setzen sich als erstes zusammen auf die Couch und überlegen. Der Junge formuliert seine Bedenken freundlich aber bestimmt: "Du bist zu groß und bärig geworden. Wir müssen ein neues Zuhause für dich finden." Der Bär schaut ihn dabei traurig, aber verständnisvoll an. Sie probieren verschiedene Plätze aus; stellen aber fest, dass ein Bär viel Platz braucht und frei sein möchte. Tiere gehören nicht in Käfige oder auf Zirkusbühnen - sie gehören an ihre natürlichen Ursprungsorte. Dabei sind sie aber nur ungern allein und fühlen sich fremd. Zum Schluss finden die zwei einen tollen Ort für den Bären und das Beste - sie bleiben Freunde. Sie telefonieren miteinander und eine weitere Reise zusammen ist nicht ausgeschlossen.

Ein tolles Buch, über die Akzeptanz der Bedürfnisse des anderen. Ein Buch, das uns zeigt, dass Freundschaft auch bedeutet, jemanden gehen zu lassen oder selbst zu gehen, wenn es Zeit ist, dass man sich aber deshalb nie aus den Augen verlieren muss.

<b>Sachsen-Anhalt</b>			<b>ff</b>	<b>Nr. 231506026</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas</b>			<b>Kristina</b>	
Zuname			Vorname	
<b>Dürr, Julia</b>				
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Eine kleine Nachtmusik</b>			ID: 2314231506026	
Titel			Bewertung	
Reihe			<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-219-11572-7</b>	<b>27</b>	<b>19,95</b>	Einsatzmöglichkeiten	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Betz Annette bei Ueberreuter</b>	<b>Wien</b>	<b>2014</b>	Zielgruppe	
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b>	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
<b>1 CD (Gesamtspielzeit: ca. 61 Minuten)</b>			<b>Musik</b>	
<b>Sprecher: Hans-Jürgen Stockerl</b>			<b>Geschichte</b>	
<b>Orchester: Schwedisches Kammerorchester Örebro</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
			Verlag Datum:	

**Inhaltsangabe**

„Pötz Blitz! Habe die Ehre. Sag einmal, was bist du für ein hübscher Vogel...“. Das Musikbilderbuch „Eine kleine Nachtmusik“ ist eine Geschichte zur Entstehung der gleichnamigen Serenade von W. A. Mozart. Das Musikbilderbuch nimmt seine Leser mit auf eine Zeitreise in das Leben von Wolferl und Starl, seinem kleinem Freund. Ein witziges und unterhaltsames Buch für Kinder ab 4 Jahren, das mit Wort, Bild und Musik alle Sinne anspricht.

**Beurteilungstext**

Mozart, genannt Wolferl, lebt mit seinem Haustier „Starl“, einem Star, im Wien des späten 18. Jahrhunderts, als eines Tages ein neues Auftragswerk ins Haus flattert: Er soll eine Serenade, ein Stück für ein abendliches Gartenfest, komponieren. Ein Glücksfall, da die Familie das Geld für die Komposition gut gebrauchen kann. Mit großer Freude denkt sich Wolferl Musik aus, dennoch geht es ihm nicht immer leicht von der Hand. Dem ungeachtet herrscht immer gute Laune, nicht zuletzt durch den kleinen Starl, mit seinem Gezwitscher und seinen wilden Flugkünsten. Beim Beobachten kommt Mozart die Idee. Die Idee für die Musik der kleinen Nachtmusik!

Kristina Dumas und Julia Dürr setzen die Geschichte in Wort und Bild auf humoristische und kindgerechte Art um. Die Bilder sind in dezenten Farben gehalten und in lockerem Stil gezeichnet. Auf den ersten Blick beinahe unauffällig. Dennoch ist es eine Freude, immer wieder neue kleine Details zu entdecken. So wird z.B. auf jeder Seite, in einem kleinen Luftballon mit Notenschlüssel, auf die zum Text gehörenden CD Nummern verwiesen. Durch viele kleine Finessen bekommt man einen guten Eindruck in die Zeit um 1800. Adäquat dazu gestaltet sich der Text. Für Mozart bekannte Zitate runden den verständlichen, dennoch prägnanten Texte, ab. Ein entscheidender Aspekt ist die dem Buch beigelegte CD. Sie enthält die Geschichte des Buches als Hörbuch und bietet Musikausschnitte und die gesamte Serenade, wodurch ein erstes Kennenlernen der Musik ermöglicht wird.

„Eine kleine Nachtmusik“ ist ein Musikbilderbuch, welches treffend Mozart, sein Leben und seine Musik beschreibt. Es lässt durch die fröhlich, beschwingte Musik, die dazu passende Bildarstellung und die gute Textführung viel Spielraum für eigene Ideen und Phantasien. Kurzum, ein sehr empfehlenswertes Bilderbuch, nicht nur für kleine Musikliebhaber!

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	ff..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231506027</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Simsa</b> Zuname		<b>Marko</b> Vorname	
<b>Eisenburger, Doris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Peer Gynt</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-219-11573-4</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe
<b>Betz Annette bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Wien</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) - <b>Audio CD beigelegt</b> - <b>Sprecher: Marko Simsa</b> - <b>Solovioline: Aliosha Biz</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 „Wenn Winter und Frühling auch diesmal vergeh'n, im Sommer und Herbst wir uns wieder nicht seh'n, ich werde warten, wie ich's versprochen, meine Liebe zu Peer ist heut nicht gebrochen.“ So singt Solveig während sie auf Peer Gynt wartet, der in die große Welt zog, um Kaiser zu werden. Peer ist ein wagemutiger Draufgänger, immer auf der Suche nach dem großen und einzigen Glück. Aber liegt nicht genau das in seiner alten Heimat - Norwegen?

**Beurteilungstext**  
 Der norwegischer Komponist Edvard Grieg schrieb in den Jahren von 1874-75 eine Bühnenmusik zum Theaterstück „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen. Da das Bühnenwerk sehr lang war, stellte Grieg einige Jahre später acht Stücke zusammen, um diese als „Peer-Gynt-Suiten“ in die Konzerthäuser zu bringen.  
 Marko Simsa hat nun in seinem Musikbilderbuch diese acht Stücke in eine neue Reihenfolge gebracht, um die Geschichte von Peer Gynt besser nacherzählen zu können. Kursiv gedruckte Textpassagen nehmen Bezug auf die deutsche Übersetzung des Theaterwerkes von Christian Morgenstern, um eine möglichst authentische Wiedergabe der Atmosphäre zu erlangen. Unterstützt wird dies durch die Bilder von Doris Eisenburger. Passend zu jeder Szene hat sie aufwändige Aquarellgemälde gestaltet.  
 Abgerundet wird das Buch durch eine beigelegte CD mit den einzelnen Musikstücken und gesprochenen Texten.  
 Untermuert durch die spannende, wehmütige und zugleich fröhliche Musik von Edvard Grieg, erzählen Marko Simsa und Illustratorin Doris Eisenburg in ihrem Buch "Peer Gynt" die abenteuerliche Geschichte eines Weltenbummlers, der das wahre Glück doch in seiner Heimat findet.